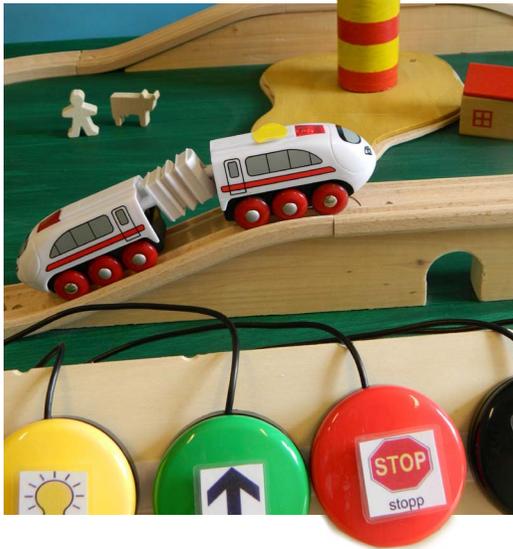


# NETZWERK UK

## ZIELGRUPPE

Der RPZ-Arbeitskreis „**Netzwerk Unterstützte Kommunikation Ostfriesland**“ richtet sich an Personen, die in ihrem **Berufsalltag** Unterstützte Kommunikation einsetzen wollen oder bereits mit UK arbeiten:

Pädagogische Mitarbeiter, Erzieher, Therapeuten, Lehrer und weitere Mitarbeiter aus den Bereichen der frühkindlichen Bildung und Erziehung, Schule, Therapie, Werkstatt und Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung.



## INHALTE

- Ansprechpartner kennenlernen
- Erfahrungen, Material und Informationen austauschen
- Fortbildungen in Ostfriesland organisieren

# KONTAKT

## LEITUNG DES ARBEITSKREISES

**Heide Rosin & Nicole Simmet**

Förderschullehrerinnen,  
Förderschule Körperliche und Motorische  
Entwicklung, Aurich

## KOOPERATION

- Prof. Dr. Andrea Erdélyi,  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Methodenzentrum Unterstützte  
Kommunikation an der Universität  
Oldenburg (MEZUK)
- UK-Netzwerk Weser Ems

## TREFFEN:

- fünf bis sechs mal jährlich
- in verschiedenen Einrichtungen in  
Ostfriesland
- oder im Regionalen Pädagogischen  
Zentrum (RPZ),  
Fischteichweg 16, 26603 Aurich

Alle Termine unter  
[www.ostfriesischelandschaft.de/rpz](http://www.ostfriesischelandschaft.de/rpz)

Haben Sie Interesse an einer Mitwirkung in diesem RPZ Arbeitskreis?  
Dann sind Sie herzlich willkommen.  
Rufen Sie uns gerne an:  
RPZ Büro - (vormittags) 04941 / 1799-46  
swavink@ostfriesischelandschaft.de



# Unterstützte Kommunikation

RPZ - Arbeitskreis

# WAS IST UK?

„**Unterstützte Kommunikation**“ (UK) ist ein Fachgebiet, das die Interaktions- und Kommunikationsmöglichkeiten von Menschen mit Kommunikationseinschränkungen im **Alltag verbessern** und **erweitern** möchte.



**Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen.**

## WER NUTZT UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION?

Die Zielgruppe der UK-Nutzer ist sehr **heterogen** und umfasst **Menschen aller Altersstufen**,

- die gar nicht oder kaum mit Lautsprache kommunizieren können
- die gesprochene Sprache nicht oder eingeschränkt verstehen
- deren Sprachentwicklung stark verzögert ist
- deren Zugang zur Schriftsprache stark beeinträchtigt ist.

Die Gründe für Kommunikationsbeeinträchtigungen sind vielfältig, z.B. Cerebralparese, geistige Beeinträchtigungen, Autismus, Amyotrophe Lateralsklerose, Muskeldystrophie, Schädigungen durch Unfälle, Schlaganfälle, vorübergehende Beeinträchtigungen z.B. durch Gesichtsverletzungen.

# KOMMUNIKATION

**Zwischenmenschliche Kontakte und Kommunikation sind ein natürliches Bedürfnis!**

**Kommunikation ermöglicht Lernen und Partizipation!**



## METHODEN DER UNTERSTÜTZTEN KOMMUNIKATION

UK geht von den aktuellen, individuellen Kompetenzen aus und setzt eine **Vielfalt von Methoden** ein:

- Pädagogische Konzepte, z.B. Modelling, Intensive Interaction, Leichte Sprache
- Körperereigene Methoden, z.B. Lautsprachunterstützte Gebärden
- Grafische Symbole, z.B. Kommunikationstafeln
- Technische Kommunikationshilfen, z.B. sprechende Tasten, komplexe Sprachausgabegeräte

UK sollte so früh wie möglich eingesetzt werden. Es gibt nur eine Voraussetzung für die Nutzung von UK: **DASS EIN MENSCH ATMET.**

# AUSTAUSCH

**Aspekte** Unterstützter Kommunikation fließen zunehmend in **pädagogische Ausbildungen** ein. Mehr und mehr Institutionen machen sich auf den Weg und bilden Multiplikatoren aus. UK wird zunehmend praktiziert - von der Frühförderung über Kindertagesstätten, Schulen und Werkstätten bis hin zu Einrichtungen für Menschen mit Demenz.

Unterstützte Kommunikation ist umfangreich und entwickelt sich stetig weiter. **UK braucht Teamarbeit.** Information und Austausch - über die eigene Arbeit hinaus - sind hilfreich und fruchtbar.



Möchten Sie mehr wissen?

[www.gesellschaft-uk.de](http://www.gesellschaft-uk.de)

Videos auf youtube.com: „Was ist UK?“, „Gemeinsam für Unterstützte Kommunikation“